



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Ordnung
Az: 32
Datum: 06.11.2023

2023/264
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	29.11.2023	
Rat der Stadt	07.12.2023	

Betreff

Beitritt der Stadt Castrop-Rauxel zur "Sicherheitskooperation Ruhr" (Siko Ruhr);
a) Vorstellung von Aufgaben und Zielen der Siko Ruhr durch Herrn Joachim Eschemann, Leiter der Siko Ruhr
b) Beitrittsbeschluss der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

a) Der Betriebsausschuss 1 / Rat der Stadt nimmt den Bericht durch Herrn Joachim Eschemann, Leiter der Siko Ruhr, zur Kenntnis.

b) Der Rat der Stadt stimmt dem Beitritt der Stadt Castrop-Rauxel zur Sicherheitskooperation Ruhr (Siko Ruhr) zu.

K r a v a n j a
Bürgermeister

E c k h a r d t
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Sachverhalt

Der Betriebsausschuss 1 und Rat der Stadt haben in ihren Sitzungen im August 2023 den Wunsch ausgesprochen, über das Projekt „Sicherheitskooperation Ruhr“ informiert zu werden; die Verwaltung hatte zudem einen formellen Beitrittsbeschluss durch die politischen Gremien angeraten. Beides wird nun mit vorliegender Sitzungsvorlage sowie dem anstehenden Bericht gewährleistet.

Die „Sicherheitskooperation Ruhr“ ist ein Projekt der Landesregierung Nordrhein-Westfalens im Rahmen der Ruhr-Konferenz. Sie hat sich die Bekämpfung der Clankriminalität bzw. die Bekämpfung krimineller Clanstrukturen zum obersten Ziel gesetzt. Hiermit soll die Sicherheitslage im gesamten Ruhrgebiet und somit die Lebensqualität der Menschen vor Ort sowie die Attraktivität des Standortes nachhaltig positiv beeinflusst und ein Grundstein für die Entwicklung hin zu einer erfolgreichen, wettbewerbsfähigen und lebenswerten Metropolregion gelegt werden.

Der SiKo-Ruhr gehören Vertreter des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (beratend), der Bundespolizei, der Generalzolldirektion sowie der Kommunen in Nordrhein-Westfalen an. U.a. sind bereits alle weiteren Städte des Kreises Recklinghausen sowie der Kreis selbst dieser Kooperation beigetreten.

In den Städten des Kreises Recklinghausen (auch in Castrop-Rauxel) gab es in den vergangenen Jahren immer wieder konstatierte Aktionen der Polizei zusammen mit dem Zoll, den Finanzbehörden sowie den jeweiligen Ordnungsämtern und anderen Fachämtern. Durch die Siko Ruhr soll die Bekämpfung der Clankriminalität in der Metropolregion Ruhr zukünftig noch effizienter gestaltet werden. Durch Synergieeffekte sollen die Abläufe optimiert und die Aufgabenwahrnehmung aller beteiligten Behörden durch Zusammenarbeit wirksamer gemacht werden.

Eine Mitgliedschaft in der Siko Ruhr hat für die Stadt Castrop-Rauxel einen immensen Mehrwert. Die Stadt muss weder Personalanteile bereitstellen noch einen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Clankriminalität könnten zukünftig in gemeinsamen Einsätzen mit den weiteren Mitgliedern der Sicherheitskooperation besser koordiniert werden. Die professionellen Strukturen und das Know-how der Siko Ruhr wären eine wertvolle Hilfe für die Durchführung von Kontrollaktionen in Castrop-Rauxel, wie Razzien etc.

Herr Joachim Eschemann, Leiter der Siko Ruhr, wird in den Sitzungen des Betriebsausschusses 1 sowie des Rates der Stadt Aufgaben und Ziele der Sicherheitskooperation vorstellen und anschließend auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung steht den Gremienmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung.